

Medienmitteilung der Rhienergie AG

Tamins, 04. Januar 2010

Die Rhienergie AG baut auf dem Areal Vial, Domat/Ems, ein neues Unterwerk (UW)

Die Rhienergie AG betreibt heute im Gebiet Vial, Domat/Ems, neben der Autobahn A13 ein Unterwerk, das mit 2 Transformatoren zu je einer Leistung von 10 Megavolt-Ampère (MVA) bestückt ist. Der Leistungsbedarf im UW Vial, aus dem die Gemeinden Domat/Ems, Felsberg und Tamins mit elektrischer Energie versorgt werden, macht rund 60 % der Gesamtleistung der Rhienergie AG aus. Insbesondere durch die Versorgung der Grosssägerei Mayr-Melnhof Swisstimber stösst das UW Vial an die Kapazitätsgrenze.

Drei Haupt-Einspeisungen

Die elektrische Energieversorgung im Gebiet der Rhienergie AG wird heute mit drei Haupt-Einspeisungen – UW Vial Domat/Ems, UW Bonaduz und KWZ Rothbrunnen - sowie zwei Übergabestellen (Mess-Station Platta, Trin, mit Verbindung zum EW Mulin sowie einer Notverbindung zum EV Versam) sichergestellt.

Versorgungssicherheit wird erhöht

Die Rhienergie AG plant, direkt neben dem bestehenden Unterwerk Vial ein neues Unterwerk mit einer Leistung von 2 mal 16 MVA zu bauen, um künftige Leistungszunahmen ab zu decken. Zudem wird der Anschluss an die höhere Netzebene der regionalen 60 Kilovolt-Leitung der Axpo Hydro Surselva AG realisiert, womit die Versorgungssicherheit erhöht wird.

Plangenehmigungsverfahren läuft

Zur Zeit befindet sich das Projekt im Plangenehmigungsverfahren beim Eidgenössischen Starkstrominspektorat ESTI. Das Baugespann wurde errichtet und die elektrischen Anlagen mit Lieferfristen von bis zu einem Jahr bereits öffentlich ausge-

schrieben und zu grossen Teilen an die Firmen Siemens und ABB vergeben.

Baubeginn im Frühling 2010 geplant

Das Ausführungsprojekt für das Gebäude wird durch das Architekturbüro Fontana, Domat/Ems erstellt und voraussichtlich im Februar 2010 zur Offerteingabe ausgeschrieben. Bei optimalem Projektfortschritt können die Bauarbeiten bereits im Frühling 2010 beginnen und das gesamte Unterwerk im Herbst 2010 in Betrieb genommen werden.

Mit dem Vorhaben werden Rhienergie AG und Axpo Hydro Surselva AG zusammen rund CHF 8 - 9 Mio. investieren, wovon ca. CHF 6 Mio. auf die Rhienergie AG entfallen.